



Morgendämmerung

Text: Jan Hendrik Vanderberg

(Deutsche Volksweise)

Satz: Jens Röth

leicht, gebunden, fließend

S

p

1. Auf tau - be - deck - ten Wie - sen ruht noch des Mon - des Schein; — die
3. So wird vom er - sten Lich - te ver - trie - ben nun die Nacht; — es

A

Fine *mf*

Nacht taucht Wald und Flur in tie - fen Schlaf hin - ein. — 2. Zieht
naht ein neu - e Mor - gen heim - lich, leis und sacht. —

mf

dann am Ho - ri - zon - te die Mor - gen - däm - mung auf, — be -

2. Zieht dann am Ho - ri - zon - te die Mor - gen - däm - mung

D.C.

ginnt an - däch - tig stil - le des neu - en Ta - ges Lauf. —

auf, be - ginnt nun ganz stil - le des Ta - ges Lauf.